den kleinen Landmädchen ihres Alters ein Fest geben zu dürfen. In der Kochkunst selbst noch nicht erfahren, beauftragte sie daher Johannen mit den Anordnungen zu diesem Feste und quälte die gute Köchin den größten Theil des Tages damit.

Julie hatte ein kleines Porzellan-Servis mit meinem Namenszuge darauf, nichts fehlte an demselben; mein Glas war von Krystall, mein Messer und meine Gabel von Silber.

Vier kleine Bäuerinnen erschienen in ihren Sonntagskleidern und nahmen an dem zierlich gedeckten Tischchen Platz. Ich saß an der Tafel obenan und Julie an meiner Seite.

„Meine Damen," begann die Herrin vom Hause, „ich habe die Ehre, Ihnen hier eine berühmte Person, die Prinzessin Wunderhold, vorzustellen, sie ist erfreut, Ihre Bekanntschaft zu machen. Sie ver-

http://publikationsserver.tu-braunschweig.de/get/621